

### Anlage zur Beschlussvorlage 4246/2021

#### Fahrplanwechsel 2022 - Anbindung Gewerbegebiet Porz-Eil

#### **Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss der Bezirksvertretung Porz vom 07.04.2022 (Anlage 1).**

##### **Der geänderte Beschluss lautet:**

„Die Bezirksvertretung Porz bittet, dass der Verkehrsausschuss die Verwaltung mit folgender Prüfung beauftragt:

1. Der Rat spricht sich für die Umsetzung eines Pilotprojektes zur Anbindung des Gewerbegebietes Porz Eil aus. Hierbei soll ein Shuttle-Verkehr zwischen der Stadtbahnhaltestelle „Steinstraße“ und der Haltestelle Ferdinand-Porsche-Straße eingerichtet werden, der zum Schichtwechsel 3 Mal täglich ein ÖPNV-Angebot für jeweils eine Stunde schafft. Dieses Pilotprojekt wird auf zwei Jahre befristet und kann in dieser Zeit auch sich wechselnden Bedürfnissen und Anforderungen angepasst werden. Vor Ablauf der 2 Jahre ist den zuständigen Gremien rechtzeitig ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen vorzulegen.
2. Die Bezirksvertretung Porz stimmt der Beschlussvorlage in der Form der Alternative mit der Maßgabe zu, dass die Verlängerung der vorhandenen Linie 161 über Porz - Markt hinaus in das Gewerbegebiet Porz-Eil mit einem ab Porz-Markt geänderten Linienschild fortgeführt wird.

Der Verkehrsausschuss soll nach der Prüfung einer der beiden Alternativen zur Umsetzung beschließen.“

##### **Stellungnahme der Verwaltung**

Die Verwaltung bekräftigt den zusammen mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) erarbeiteten Vorschlag, aufgrund des gegenüber den hohen entstehenden Infrastruktur- und Betriebskosten zu gering eingeschätzten Potenzials, die Erschließung des Gewerbegebietes Porz Eil durch Verlängerung der Buslinie 161 in den Hauptverkehrszeiten zunächst zurückzustellen und dem ursprünglichen Beschlussvorschlag zu folgen.

Die verschiedenen Bedarfe in Gewerbegebieten – zum einen der zu „üblichen“ Arbeitszeiten Beschäftigten (Beginn und Ende in den Hauptverkehrszeiten) sowie denen, die in Schichten arbeiten – erfordern für eine gute ÖPNV-Anbindung eine Abdeckung von großen Zeitbereichen über den Tag, was zu entsprechend hohen Betriebskosten führt. Bisher fehlen Erfahrungswerte zur Nutzung von Busangeboten, deren ausschließliche Funktion die Bedienung von Gewerbegebieten ist. Ohne genauere Untersuchung/Befragung, wie viele der Beschäftigten in diesem Gebiet, die heute mit dem Auto zur Arbeitsstätte fahren, auf den Bus umsteigen würden, wird das Potenzial durch Verwaltung und KVB jedoch zunächst als gering eingeschätzt. Nach erster Einschätzung führt auch der unter Beschlusspunkt 1 aufgeführte Shuttleverkehr zu fast vergleichbaren Kosten, da sowohl die Infrastruktur, wie auch Fahrzeuge und Personal zu beschaffen bzw. vorzuhalten sind.

Aufgrund der im Gewerbegebiet Marsdorf bereits genauer untersuchten Ausgangslage wird dort im Sommer 2022 eine zweijährige Pilotphase mit einer neuen ganztägigen Buslinienführung durch das Gebiet begonnen, um das Verhalten der Beschäftigten aber auch das der ansässigen Unternehmen hinsichtlich Kostenbeteiligung/Einführung von Jobtickets zu analysieren.

## Anlage 2

Verwaltung und KVB schlagen deshalb vor, zunächst die Erfahrungen aus dem Pilotversuch in Marsdorf abzuwarten und dann eine erneute Potenzialabschätzung für das Gewerbegebiet Porz Eil – ggf. ergänzt durch weitere Untersuchungen/Befragungen der Unternehmen im Gewerbegebiet – vorzunehmen und den möglichen Kostendeckungsgrad neu zu bewerten.

Als kurzfristige Verbesserung zur Anbindung des Gewerbegebiets schlagen Verwaltung und KVB die Ausweitung des KVB-Leihradsystems mit zusätzlichen Stationen im Gewerbegebiet Porz Eil vor, anhand dessen dann bereits erste Erkenntnisse hinsichtlich des vorhandenen Bedarfes gewonnen werden können.

Die Maßgabe im Beschlusspunkt 2 zum Wechseln der Liniennummer im Linienverlauf sehen Verwaltung und KVB äußerst kritisch. Aus Sicht der Verwaltung und KVB ist eine Buslinie mit zwei Liniennummern nicht fahrgastfreundlich und sollte deshalb unbedingt vermieden werden.